Preußische Gesetzsammlung

1931

Ausgegeben zu Berlin, den 3. November 1931

Mr. 42

(Mr. 13660.) Anordnung, betr. das Berbot von Bersammlungen und Umzügen unter freiem Himmel. Bom 31. Oktober 1931.

Auf Grund des Artikels 123 Abs. 2 der Reichsverfassung werden Bersammlungen und Umzüge unter freiem Himmel wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit im Freistaat Preußen dis auf weiteres verboten.

Das Verbot bezieht sich nicht auf gewöhnliche Leichenbegängnisse, auf die hergebrachten Züge von Hochzeitsgesellschaften, auf kirchliche Prozessionen, Vittgänge und Wallfahrten sowie auf die hergebrachten Leichenparaden der privilegierten Kriegervereine.

Zuwiderhandlungen gegen das Verbot werden gemäß § 9 des Siebenten Teiles der Dritten Berordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 537) nach den Vorschriften der §§ 2 und 3 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 28. März 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 79) bestraft.

Für völlig unpolitische Versammlungen und Umzüge unter freiem Himmel können die Regierungspräsidenten, in Berlin der Polizeipräsident, auf mindestens drei Tage vorher gestellte schriftliche Anträge Ausnahmen zulassen.

Das Verbot tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 31. Oftober 1931.

Der Preußische Minister des Innern. Severing.

(Bierzehnter Tag nach Wblauf bes Ausgabetags: 17. November 1931.) Gesehsammlung 1931. (Nr. 18660.)

Preußische Gesetztammkung

Ausgegeben zu Berlin, den 3. November

1881

(Vir. 13660.) Anordnung, beir, das Berbet von Bersammlungen und limzügen under steinen Himmel. Bom 31, Oldober 1931.

Auf Griefe des Affliels I.23 eleft 2 der Reichsverfassung werden Berfammlungen und Untgige meier preiem Andmel wegen unnstrelbarer Gesabe sits die össensiehe Sicherheit im

Für völlig unspolitikhe Perfognalungen und Unspige unter freierr Simmel fönnen die Resierungspraftventete in Berlin von Politikafidente auf mindeftens drei Doge vorher gestellte förriktliche Anträge Alabandunen gulaffeir

Das Berbot tritt mit dem Lage der Beräffenlichung in Kraff.

Berlin, ben 31, Oliober 1981.

and the first of the control of the

Appennichteligung Elektin,

16 des Annikhain des Angerung in Crotine Kr. 28 E. 186, ausgesehn eine Camardie I

trees des Accaptiques Cincisconilléreiums pope 24. August 2.01

ence du Recterbains des Crossamunghaits du die daminike Camardinary des Riv

ener die Karledung des Anleig ungsgedes en die nammen kladischen die der bestellt des Salais und der der den Bert den Belleig des Geleges und der Anleige Geleges des Geleges

reuschifted register wagen is gant editally return analogischand genantelierfül neb genatally mich Blangebuter Fan und Milauf des Ausgabetags: 17. Covember 1831.)

Derandstaben vennterende kantificken Staarsmindioriume —er Deufft: Hoenfilds Obuckereit und &

er ein erstende gewind der Verlage Geschend, Werfin, II. He Kinder Bertin.

verlagt: I. von Verlagt. Berlag, Geschend, Werfin, II. He Kinderhauss E. efterfiche dierte Werlin 9059.)

Den taufenden Aberta der Abertagenmalten vermittelte nur die Nordenbauer Konnensen beschen verben.

eineren und gewegener jaar allegt vonen arreiteiten von Berlag und den Handervert besoden verben.